

Universität Regensburg



Institut für Klassische Philologie

**Studienempfehlung
für den
B.A.-Studiengang
Lateinische Philologie/Literaturwissenschaft
an der
Universität Regensburg**

Stand: Januar 2024

Inhaltsübersicht

1. Einführung
2. Gültigkeit, Grundlagen
3. Studienbeginn
4. Studienvoraussetzungen
5. Studiengangsziele, Veranstaltungstypen (Lehrveranstaltungen und private Lektüre)
6. Umfang und Anlage des Studiums
 - Studium als erstes Hauptfach (Bachelor-Fach)
 - Studium als zweites Hauptfach
 - Studium als Nebenfach
7. Praktika
8. Auslandsaufenthalte
9. Studienortwechsel, verwandte und weiterführende Studiengänge

1. Einführung

Das Fach Lateinische Philologie bzw. Literaturwissenschaft hat als Kerndisziplin innerhalb des Verbundes der Klassischen Altertumswissenschaften die Aufgabe, die lateinische Sprache und Literatur seit der Antike zu vermitteln und zu erforschen. Die lateinischen Texte sind dabei stets Ausgangspunkt für eine möglichst umfassende Auseinandersetzung mit der Kultur der Antike im Ganzen. Gezielt in das Studium eingebunden sind folglich die benachbarten Disziplinen wie Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Philosophie, Theologie mit Patristik, Rechtsgeschichte oder natürlich Griechische Philologie.

Als Berufsfelder kommen für Absolventen des Faches Lateinische Philologie bzw. Literaturwissenschaft folgende fachspezifische Tätigkeiten in Frage: In Verlagen, Archiven, Bibliotheken und Forschungseinrichtungen werden Spezialisten für antike Literatur und die lateinische Sprache gebraucht. Auch der weite Bereich journalistisch-feuilletonistischer Tätigkeit bietet vielfältige Möglichkeiten. Für diesen Berufsweg sollten bereits frühzeitig Kontakte geknüpft werden.

2. Gültigkeit, Grundlagen

Die vorliegende Studienempfehlung beschreibt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums des Faches Latein für die B.A.-Studiengänge an der Universität Regensburg und ist für Studierende verpflichtend, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2025/2026 begonnen haben. Grundlage ist die Regensburger 'Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten I - III', insbesondere § 48 Lateinische Philologie. Die offiziellen Ordnungen können auf der Homepage der Universität eingesehen werden unter www.uni-regensburg.de ➔ Studium.

3. Studienbeginn

Das Studium des Faches Lateinische Philologie/Literaturwissenschaft kann im Winter- wie im Sommersemester als B.A.-Haupt- oder -Nebenfach begonnen werden. Angesichts der Personalsituation am Institut für Klassische Philologie der Universität Regensburg können bestimmte Lehrveranstaltungen nur einmal im Jahr angeboten werden. Empfohlen wird daher der Studienbeginn im Wintersemester.

4. Studienvoraussetzungen

1. Freude an der gründlichen Auseinandersetzung mit Texten und Interesse an der römischen Kultur und ihrem Fortwirken.
2. Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife und ordnungsgemäße Einschreibung an der Universität Regensburg.
3. Die Wahl einer für ein B.A.-Studium (Haupt- oder Nebenfach) zugelassenen Fächerkombination.
4. Sprachliche Kenntnisse mindestens auf dem Niveau des Latinums.
5. Vor Studienbeginn ist eine Studienberatung im Institut für Klassische Philologie obligatorisch.

5. Studiengangsziele, Veranstaltungstypen

Durch das Studium sollen die Studierenden ein fachlich-wissenschaftliches Grundlagenwissen erwerben, das zum selbständigen Umgang mit den Gegenständen des Faches befähigt. Vermittelt werden Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:

1. Methoden der lateinischen Philologie.
2. Schulgrammatik, Sprachgeschichte, historische Grammatik; die häufigsten metrischen Formen.
3. Geschichte des griechisch-römischen Altertums, antike Philosophie, griechisch-römische Mythologie und Religion, antike Kultur und ihr Fortleben.
4. Lateinische Literatur in ihren Gattungen; Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke:
 - a) Literaturwissenschaftliche Analyse und literarhistorische Einordnung,
 - b) Gattungsspezifika und stilistische Besonderheiten,
 - c) Historischer, geistesgeschichtlicher, kultureller und gesellschaftlicher Hintergrund,
 - d) Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte.

Der B.A.-Abschluss (1./2. Hauptfach) erfordert zudem den Nachweis von Griechisch-Kenntnissen, die nötigenfalls erst während des Studiums zu erwerben sind. Das Institut bietet spezielle Kurse an, die auf die Ablegung der entsprechenden Prüfung vorbereiten und auf die LP-Zahlen anrechenbar sind (Semesterveranstaltungen und Ferienkurse).

Inhaltlich sind die Studiengangsziele an die Prüfungsanforderungen des Lehramtsstudienganges Latein angelehnt; diese werden jedoch deutlich unterschritten. Gegenüber dem Lehramtsstudiengang mit seiner verstärkt sprachpraktischen Ausrichtung und seinem fachdidaktischen Studienanteil steht für den B.A.-Studiengang der literaturwissenschaftliche Bereich mit möglichst breit angelegten Kenntnissen der lateinischen Literatur im Vordergrund. Individuelle Schwerpunktsetzung ist möglich (Lateinische Philologie bzw. Literaturwissenschaft mit stärkerer Betonung des sprachlichen Verständnisses bzw. der inhaltlichen Auseinandersetzung mit antiken Texten).

Formal entsprechen die Studiengangsziele den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für Deutsche Universitätsabschlüsse (= Stufe 1: Bachelor, Originalformulierungen kursiv):

1. *Wissensverbreiterung und -vertiefung:*
Wissen und Verstehen von Absolventen/-innen bauen auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung auf und gehen über diese wesentlich hinaus. Absolventen/-innen haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebietes nachgewiesen.
Absolventen/-innen verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms und sind in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur, sollte aber zugleich einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung in ihrem Lerngebiet einschließen.
2. *instrumentale, systematische und kommunikative Kompetenzen:*
Absolventen/-innen sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; relevante Informationen, insbesondere in ihrem Studienprogramm zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten; fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen, Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

In verkürzter Form ist dies in die für alle Fächer der philosophischen Fakultäten verbindliche Studien- und Prüfungsordnung eingegangen (§ 3 Zweck der Prüfungen):

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Studierende die Zusammenhänge des Faches überblickt und kritisch beurteilen kann, die Fähigkeit besitzt, dessen wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

Gemäß Art. 2 Abs. 3 Nr. 1 BayStudAkkV ist mit dem erfolgreichen Abschluss des BA-Studiums die Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit im direkten fachlichen Umfeld sowie darüberhinaus in kulturellen, feuilletonistischen, journalistischen, politischen, überhaupt geisteswissenschaftlich bzw. geistig anspruchsvollen Betätigungsfeldern gegeben, zumal durch die erworbenen und durch das Studium nachgewiesenen Schlüsselkompetenzen (siehe Modulbeschreibungen) ein entsprechender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung geleistet ist, wie er generell durch den Abschluss eines akademischen Studiums zu erwarten ist.

Zur Vermittlung der erwarteten Kenntnisse und zum Erwerb der notwendigen Kompetenzen bietet das Institut für Klassische Philologie unterschiedliche, einander ergänzende Lehrveranstaltungen an. Für einen erfolgreichen Studienabschluss ist es unerlässlich, sich während des Studiums durch den Besuch der folgenden Veranstaltungen gezielt zu schulen, um die erforderlichen Kenntnisse zu erwerben und bestehende Kenntnisse zu vertiefen:

- Durch den regelmäßigen Besuch von **Vorlesungen** erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich über größere Sachgebiete und Zusammenhänge zu unterrichten, so z. B. über wichtige Phänomene der antiken Kultur, über das Gesamtwerk antiker Autoren, über literarische Epochen und die Entwicklung literarischer Gattungen und schließlich über Ergebnisse moderner Forschung.
- **Pro-, Haupt-, Oberseminare** und **Kolloquien** bieten die Möglichkeit, das literaturwissenschaftlich fundierte, von Methodenreflexion begleitete Interpretieren antiker Texte und im Zusammenhang damit die selbständige, kritische Auseinandersetzung mit einschlägiger Forschung zu üben. Proseminare sind speziell für Studierende der ersten Semester gedacht, doch sind auch Gäste aus späteren Semestern willkommen. Zu Hauptseminaren zugelassen sind ausschließlich fortgeschrittene Studierende, die bereits die unten näher beschriebenen Leistungsnachweise erworben haben. Zur Vorbereitung von Proseminaren und der Vermittlung von Grundkenntnissen werden für Studienanfänger **Einführungsveranstaltungen** in das Studium der Klassischen Philologie insgesamt wie auch in Einzeldisziplinen (etwa Geschichte, Mythologie, Metrik) angeboten. **Interpretationsübungen** dienen der Einübung von eigenständiger Textanalyse.
- **Sprach- und Lektüreübungen** leiten dazu an, die Sprachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen sowie die Lesefähigkeit zu verbessern. Diese Veranstaltungen sind regelmäßig und das ganze Studium hindurch zu besuchen. Voraussetzung für die Teilnahme an Sprachübungen der Mittel- und Oberstufe ist der erfolgreiche Besuch der jeweils vorausgegangenen Stufe. Bei sprachlichen Defiziten im Bereich von Grundkenntnissen ist evtl. der Besuch von Latinumskursen bereits vor Studienbeginn hilfreich.
Der Erwerb von Lektüre-Nachweisen erfolgt durch den Besuch von Lektürekursen (regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit; eine mindestens ausreichende Leistung in der Abschlussklausur oder entsprechend erfolgreiche Unterrichtsbeiträge bzw. ein Lektüre-Kolloquium). Empfohlen wird eine Verbindung von autorbezogener Vorlesung oder Seminar mit Lektüre von Werken desselben Autors; zu wählen ist jedoch im Falle eines Lektüre-Kolloquiums ein anderer Dozent. Letzteres gilt auch für die ersatzweise Wiederholung einer misslungenen Lektürekurs-Klausur durch ein Lektüre-Kolloquium.
- **Exkursionen** zu Orten und Ländern der klassischen Antike oder Orten mit bedeutenden Museen, Antikensammlungen usw. vermitteln Einblicke in die antiken Kulturen und deren Rezeption und tragen zum notwendigen Hintergrundwissen für das Verständnis antiker Texte bei. Die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer Exkursion werden rechtzeitig

durch Aushang im Institut für Klassische Philologie bekannt gegeben. Als wissenschaftliche Exkursion kann u. U. ein Auslandssemester in Ländern angerechnet werden, die in der Antike zum 'Imperium Romanum' gehörten.

Zusätzlich erfordert die besondere Eigenart des lateinischen Studiums die regelmäßige private und studienbegleitende Lektüre antiker Texte. Zur ersten Orientierung sei hier eine Leseliste der wichtigsten Autoren für das Fach Latein gegeben:

Poetische Literatur:

- **Drama:** Plautus, Terenz, Seneca
- **Epos, Lehrdichtung:** Lukrez, Vergil, Ovid, Lukan, Statius oder Valerius Flaccus
- **Lyrik, Elegie:** Catull, Horaz, Ovid, Properz, Tibull
- **Satire, Epigramm:** Horaz, Juvenal, Martial

Prosaliteratur:

- **Geschichtsschreibung, Biographie:** Caesar, Sallust, Livius, Tacitus, Sueton
- **Philosophische Literatur:** Cicero, Seneca, Augustinus, Boethius
- **Rhetorik, Reden:** Cicero, Quintilian
- **Briefliteratur:** Cicero, Plinius min.

Schwerpunkte und Umfang der privaten Autorenlektüre liegen in der Verantwortung der Studierenden selbst, doch sollen während des Studiums durch exemplarische Lektüre jeweils ganzer Bücher Kenntnisse über alle genannten wie auch weitere Autoren und ein Überblick über ihr Gesamtwerk erarbeitet werden.

6. Umfang und Anlage des Studiums

Deutschland hat sich 1999 in der Bologna-Erklärung zusammen mit anderen europäischen Ländern verpflichtet, bis 2010 einen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Umgesetzt wird dies durch die Einführung eines zweistufigen Studiensystems Bachelor/Master, das strukturiert ist in Modulen, begleitet ist von Leistungspunkten und ergänzt wird durch ein Diploma Supplement.

Das ECTS (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein Leistungspunkt (LP) als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Ein LP entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung ...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP vergeben.

Im Rahmen der Modularisierung werden thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und kann in ein bis zwei Semestern absolviert werden. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das Diploma Supplement ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen. Das Transcript of Records ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

Der B.A.-Studiengang Latein ist gestuft nach Anforderungen in Modulen zu absolvieren und umfasst folgende Bereiche:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| - Lateinische Literaturwissenschaft | (Modulgruppe 1xx) |
| - Lateinische Lektürepraxis | (Modulgruppe 2xx) |
| - Lateinische Sprachpraxis | (Modulgruppe 3xx) |
| - Griechische Sprache und Literatur | (Modulgruppe 4xx) |
| - Antike Kulturwissenschaft | (Modulgruppe 5xx) |

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Studiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie unterschiedlich gelagerter Vorkenntnisse und inhaltlicher Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden

nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden im Studienverlauf erfüllen müssen. Die Wahl der Module ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Detaillierte Informationen zum Studium bieten die Fachstudienberatung am Institut für Klassische Philologie sowie spezielle Einführungsveranstaltungen für Erstsemester, die jeweils am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden.

Die offiziellen Modulbeschreibungen sind im Modulkatalog einzusehen unter:
<https://www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen/ba/index.html>

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern (90 + 60 LP) oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor (90 + 30 + 30 LP). Mögliche Fächerkombinationen können den Prüfungsordnungen oder den Informationsmaterialien der Zentralen Studienberatung entnommen werden. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind frei aus zusätzlichen Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder aus Veranstaltungen anderer Studienfächer zu gewinnen.

Der lateinische B.A. kann gewählt werden für ein
Hauptfachstudium als erstes oder zweites Hauptfach
Nebenfachstudium

Die oben genannten Studiengangsziele gelten inhaltlich-qualitativ für Haupt- wie Nebenfach. Unterschiedlich ist jedoch die Intensität und Quantität der Vermittlung bzw. zu besuchenden Lehrveranstaltungen und Module (für Hauptfach auch Vertiefungs- und Schwerpunktmodule, für Nebenfach nur Basis- und Aufbaumodule):

1. Hauptfach (Bachelorfach)

Studierende haben die Fähigkeit zur Übersetzung lateinischer Originaltexte (Prosa und Poesie) von mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad ins Deutsche und zusammenhängender deutscher Texte von mittlerem, z. T. auch hohem Anforderungsniveau ins Lateinische. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der lateinischen Grammatik, haben Einblick in die lateinische Stilistik und beherrschen die notwendigen Techniken der Übersetzung. Sie verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Lektüre, d. h. sprachlichen wie inhaltlichen Erfassung, und Bewältigung umfangreicherer Textmengen. Sie beherrschen den eigenständigen philologischen Umgang mit lateinischer Literatur und haben die Kompetenz zu deren selbständiger Interpretation auf Grundlage solider und vielfältiger literaturwissenschaftlicher Kenntnisse ebenso wie die Kompetenz zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit von begrenztem Umfang.

Zusätzlich haben Studierende die Fähigkeit, griechische Originaltexte von mittlerem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen, zu übersetzen und zu interpretieren. Sie beherrschen die Grundlagen der griechischen Sprache (Morphologie, Syntax, Wortschatz) und haben Einblick in die Literatur, Philosophie, Geschichte und Kultur der griechischen Antike und ihrer Nachwirkung in der lateinischen Literatur. Sie haben die Kompetenz zur interdisziplinären Begegnung mit und zur gezielten Einbeziehung von Nachbardisziplinen der lateinischen Philologie, insbesondere wichtiger Themenfelder der Klassischen Archäologie und Alten Geschichte.

2. Hauptfach

Studierende haben die Fähigkeit zur Übersetzung lateinischer Originaltexte (Prosa und Poesie) von mittlerem Schwierigkeitsgrad ins Deutsche und zusammenhängender deutscher Texte von mittlerem Anforderungsniveau ins Lateinische. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der lateinischen Grammatik, haben Einblick in die lateinische Stilistik und beherrschen die notwendigen Techniken der Übersetzung. Sie verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Lektüre, d. h. sprachlichen wie inhaltlichen Erfassung, und Bewältigung umfangreicherer Textmengen. Sie beherrschen den eigenständigen philologischen Umgang mit lateinischer Literatur und haben die Kompetenz zu deren selbständiger Interpretation auf Grundlage solider literaturwissenschaftlicher Kenntnisse ebenso wie die Kompetenz zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit von begrenztem Umfang.

Zusätzlich haben Studierende die Fähigkeit, griechische Originaltexte von mittlerem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen, zu übersetzen und zu interpretieren. Sie beherrschen die Grundlagen der griechischen Sprache (Morphologie, Syntax, Wortschatz) und haben Einblick in die Literatur, Philosophie, Geschichte und Kultur der griechischen Antike und ihrer Nachwirkung in der lateinischen Literatur. Sie haben die Kompetenz zur interdisziplinären Begegnung mit und zur gezielten Einbeziehung von Nachbardis-

ziplinen der lateinischen Philologie, insbesondere wichtiger Themenfelder der Klassischen Archäologie und Alten Geschichte.

Nebenfach

Studierende haben die Fähigkeit zur Übersetzung einfacher lateinischer Originaltexte (Prosa und Poesie) ins Deutsche und deutscher Texte von einfachem Anforderungsniveau ins Lateinische. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse der lateinischen Grammatik und Stilistik und beherrschen notwendige Techniken der Übersetzung. Sie verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Lektüre, d. h. sprachlichen wie inhaltlichen Erfassung, und zur Bewältigung auch größerer Textmengen sowie zur Interpretation. Sie haben die Kompetenz zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit von begrenztem Umfang.

Der regelmäßige Besuch von Lehrveranstaltungen, gute Vorbereitung, aktive Mitarbeit ebenso wie intensive private Lektüre werden vorausgesetzt. Anwesenheitspflicht besteht nicht; in den Veranstaltungen der jeweiligen Module zählen allein die in Klausuren, Referaten oder Seminararbeiten nachgewiesenen Kenntnisse und Leistungen (den Fortschritt dokumentierende Studienleistungen [bestanden/nicht bestanden, beliebig wiederholbar, z. T. freiwillig mit Übungscharakter] und **endnotenrelevante Prüfungsleistungen** [**Modulprüfungen**, in den anschließenden Übersichten durch Fettdruck markiert; benotet, bei Nichtbestehen zweimal wiederholbar]).

Erfolgreich zu besuchen sind die im Folgenden angegebenen Module im Umfang von:

- mindestens 90 LP für ein B.A.-Hauptfachstudium (erstes Hauptfach, 6 Semester)
- mindestens 60 LP für ein B.A.-Hauptfachstudium (zweites Hauptfach, 6 Semester)
- mindestens 30 LP für ein B.A.-Nebenfachstudium (4 Semester).

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester, die Höchststudiendauer acht Semester.

Es ist möglich - aber nicht zwingend vorgeschrieben - alle Module in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu absolvieren (Beginn im WS oder SS); auch innerhalb eines oder mehrerer Semester ist je nach Veranstaltungsangebot und individueller Studienplanung ein Abschluss denkbar. Ausnahmen sind die unten näher beschriebenen Module:

- 101 nur einmal jährlich, beginnend im WS
- 401 nur einmal jährlich, beginnend im SS
- 402 nur einmal jährlich, beginnend im SS

Täuschungsversuche, etwa Plagiate bei schriftlichen Hausarbeiten, führen zum Verlust des Prüfungsanspruchs.

6a.) Studium als Bachelor-Fach bzw. erstes Hauptfach

Erwartet wird der Erwerb von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender Module:

101a	Basismodul Lat. Literaturwissenschaft Einführung in das Studium der Klassischen Philologie Proseminar Prosa/Poesie (Referat, Seminararbeit) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	7 LP (2, 5) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 5 LP
201	Basismodul Lat. Lektürepraxis Lektüreübung oder -prüfung Prosa (Test/mdl. ca. 20 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (Test/mdl. ca. 20 Min.) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
301	Basismodul Lat. Sprachpraxis Übersetzung D-L Unterstufe (Übungsklausuren) Übersetzung L-D Unterstufe (Übungsklausuren) Übersetzung L-D oder D-L Unterstufe (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	5 LP (2, 2, 1) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 1 LP
402	Basismodul Griech. Sprache und Literatur Graecum I Graecum II (Klausur Griechischkenntnisse nach I oder II) Modulnote: keine Alternativ möglich ist natürlich das höherwertige Modul 401. Für die Fortführung im Regensburger M.A.-Studiengang ist der Nachweis des echten Graecum Voraussetzung.	6 LP (3, 3) 6 SWS, 3 LP 6 SWS, 3 LP
501	Basismodul Antike Kulturwissenschaft Vorlesung/Übung Klass. Archäologie Vorlesung/Übung Alte Geschichte Exkursion (mit Exkursionsseminar) Der erfolgreiche Besuch eines Exkursionsseminars kann einen der anderen Nachweise ersetzen; ersatzweise möglich ist auch eine thematisch bezogene Veranstaltung aus z. B. Philosophie, Theologie/Patristik, Indogermanistik. Teilnahmevoraussetzung: keine Modulprüfung/-note: Essay ca. 20 S./keine	5 LP (2, 2, 1) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 2 LP (2 SWS), 1 (3) LP
102a	Aufbaumodul Lat. Literaturwissenschaft (Prosa/Poesie) Proseminar Poesie/Prosa (Referat, Seminararbeit) Vorlesung Prosa/Poesie (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	6 LP (4, 2) 2 SWS, 4 LP 2 SWS, 2 LP
203	Aufbaumodul Lat. Lektürepraxis I (Prosa) Lektüreübung oder -prüfung Prosa (Test/mdl. 20-30 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Prosa (Test/mdl. 20-30 Min.) Teilnahmevoraussetzung: beständenes Basismodul Modulnote: Portfolio	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
204	Aufbaumodul Lat. Lektürepraxis II (Poesie) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (Test/mdl. 20-30 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (Test/mdl. 20-30 Min.) Teilnahmevoraussetzung: beständenes Basismodul Modulnote: Portfolio	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
302	Aufbaumodul Lat. Sprachpraxis Übersetzung L-D Mittelstufe Übersetzung D-L Mittelstufe Teilnahmevoraussetzung: beständenes Basismodul Modulprüfung/-note: Klausur L-D, D-L in der vorletzten Woche der Semesterferien	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
403	Aufbaumodul Griech. Literaturwissenschaft	5 LP (3, 2)

	Griech. Proseminar (Referat)	2 SWS, 3 LP
	Griech. Vorlesung (Klausur)	2 SWS, 2 LP
	Teilnahmevoraussetzung: beständenes Basismodul 401 oder 402	
	Modulnote: keine	
	Schwerpunktmodule (2 aus 4)	
104	Lat. Literaturwissenschaft I (Prosa)	6 LP (4, 2)
	Proseminar Prosa (Referat, Seminararbeit)	2 SWS, 4 LP
	Vorlesung Prosa	2 SWS, 2 LP
	Teilnahmevoraussetzung: beständenes Aufbaumodul	
	Modulnote: Note der Seminararbeit	
105	Lat. Literaturwissenschaft II (Poesie)	6 LP (4, 2)
	Proseminar Poesie (Referat, Seminararbeit)	2 SWS, 4 LP
	Vorlesung Poesie	2 SWS, 2 LP
	Teilnahmevoraussetzung: beständenes Aufbaumodul	
	Modulnote: Note der Seminararbeit	
	Ersatzweise möglich ist die Anerkennung von höherwertigen Leistungen eines weiteren Vertiefungsmoduls 106/107; Anrechnung der zusätzlichen 5 LP als Wahlpflichtmodul.	
	Ersatzweise möglich ist die Anerkennung von thematisch auf die Antike und ihre Rezeption bezogenen Veranstaltungen einer modernen Sprach- oder Literaturwissenschaft im Umfang von insgesamt einem Modul; entsprechend anerkannt werden Veranstaltungen zur antiken Sprachwissenschaft und zur griechischen Literatur.	
303	Lat. Sprachpraxis I (L-D)	6 LP (3, 3)
	Übersetzung L-D Oberstufe (Übungsklausuren)	2 SWS, 3 LP
	Übersetzung L-D Oberstufe (Klausur)	2 SWS, 3 LP
	Teilnahmevoraussetzung: beständenes Aufbaumodul	
	Modulnote: Klausur	
304	Lat. Sprachpraxis II (D-L)	6 LP (3, 3)
	Übersetzung D-L Oberstufe (Übungsklausuren)	2 SWS, 3 LP
	Übersetzung D-L Oberstufe (Klausur)	2 SWS, 3 LP
	Teilnahmevoraussetzung: beständenes Aufbaumodul	
	Modulnote: Klausur	
106/7	Vertiefungsmodul Lat. Literaturwissenschaft I oder II	9 LP (6, 2, 1)
	Hauptseminar Prosa/Poesie (Referat, Seminararbeit)	2 SWS, 6 LP
	Vorlesung Prosa/Poesie (Klausur)	2 SWS, 2 LP
	Interpretationsübung Prosa/Poesie	2 SWS, 1 LP
	Teilnahmevoraussetzung: bestandene Aufbaumodule 102a, 302	
	Modulnote: keine	
205	Vertiefungsmodul Lat. Lektürepraxis	6 LP (3, 3)
	Lektüreübung Prosa (Test oder Unterrichtsbeitrag ca. 40 Min)	2 SWS, 3 LP
	Lektüreübung Poesie (Test oder Unterrichtsbeitrag ca. 40 Min.)	2 SWS, 3 LP
	Teilnahmevoraussetzung: bestandene Aufbaumodule	
	Modulnote: Portfolio	
701	Wahlpflichtmodul mit Übungen im Umfang von	5 LP
	Veranstaltung zur lat. bzw. antiken Sprache, Literatur, Kultur, Rezeption	2-3 SWS, 2-3 LP
	Veranstaltung zur lat. bzw. antiken Sprache, Literatur, Kultur, Rezeption	2-3 SWS, 2-3 LP
	Exkursion (mit Exkursionsseminar)	(2 SWS), 1 (3) LP
	Ersatzweise angerechnet werden bis zu 4 LP des höherwertigen Moduls 401, 5 LP des höherwertigen Moduls 106/107 anstelle von 104/105 oder Praktika in entsprechendem Umfang	
	Modulnote: keine	

Empfohlen wird eine dem folgenden Studienverlaufsplan entsprechende Anlage des Studiums. Für eine individuelle Beratung stehen die Dozenten des Instituts für Klassische Philologie jederzeit zur Verfügung.

Sem.	Kurse	SWS	LP	ges. LP
1 WS	Ü Einführung ins Studium der Klass. Philologie (M101a) Ü Lateinische Lektüre (M201) Ü Lateinische Lektüre (M201) Ü Übersetzung L-D Unterstufe (M301) Ü Übersetzung D-L Unterstufe (M301)	2 2 2 2 2	2 3 3 2 2	12
2 SS	PS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M101a) Ü Lateinische Lektüre (M203, 204) Ü Lateinische Lektüre (M203, 204) Ü Übersetzung L-D oder D-L Unterstufe (M301) Ü Graecum I (M402)	2 2 2 2 6	5 3 3 1 3	15
3 WS	VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M102a) PS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M102a) Ü Übersetzung L-D Mittelstufe (M302) Ü Übersetzung D-L Mittelstufe (M302) Ü Graecum II (M402)	2 2 2 2 6	2 4 3 3 3	15
4 SS	VL zur Griechischen Literaturwissenschaft (M403) PS zur Griechischen Literaturwissenschaft (M403)	2 2	2 3	5
5 WS	VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M106, 107) Ü Lateinische Lektüre (M203, 204) Ü Lateinische Lektüre (M203, 204)	2 2 2	2 3 3	8
6 SS	HS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M106, 107) Ü Interpretation (M106, 107) Ü Lateinische Lektüre (M205) Ü Lateinische Lektüre (M205)	2 2 2 2	6 1 3 3	13
	weitere Veranstaltungen 4.-6. Semester: Schwerpunktmodule (2 aus 4): VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M104) PS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M104) oder VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M105) PS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M105) oder Ü Übersetzung L-D Oberstufe (M303) Ü Übersetzung L-D Oberstufe (M303) oder Ü Übersetzung D-L Oberstufe (M304) Ü Übersetzung D-L Oberstufe (M304) VL/Ü Antike Kulturwissenschaft (M501) VL/Ü Antike Kulturwissenschaft (M501) Exkursion (mit Exkursionsseminar)	 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 (2)	 2 4 2 4 3 3 3 3 2 2 1 (3)	
	Wahlpflicht: Veranstaltungen im Umfang von 5 LP (M701)	4-6	5	22

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist in jedem Teilfach der Nachweis der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) zu erbringen (bestanden/nicht bestanden). Für das Fach Latein ergibt sich aus dem erfolgreichen Abschluss von:

Basismodul Lat. Literaturwissenschaft

Basismodul Lat. Sprachpraxis

Zum Abschluss des Studiums ist die Anfertigung einer B.A.-Arbeit erforderlich (10 LP, im Fach Latein ca. 50 Seiten); die Note geht ein in die Gesamtnote. Empfohlen wird die Fortführung bzw. Erweiterung einer bereits erfolgreich vorgelegten Hauptseminararbeit.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit mit Erfolg abgeschlossen ist. Für die Bildung der Fachnote sind allein die im Studium erbrachten Leistungen maßgeblich; eine zusätzliche Abschlussprüfung existiert nicht, so dass das Studium selbst mit besonderem Engagement und intensiver Konzentration zu absolvieren ist. Die Fachnote ergibt sich aus:

Aufbaumodul Lat. Sprachpraxis

(M 302)

Aufbaumodule Lat. Lektürepraxis (Durchschnitt)

(M 203, 204)

Schwerpunktmodule (2 Module, Durchschnitt)

(M 104, 105, 303, 304)

Vertiefungsmodul Lat. Lektürepraxis

(M 205)

Verhältnis 2:1:2:2 (Teiler 7)

Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

6b.) Studium als zweites Hauptfach

Erwartet wird der Erwerb von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender Module:

101a	Basismodul Lat. Literaturwissenschaft Einführung in das Studium der Klassischen Philologie Proseminar Prosa/Poesie (Referat, Seminararbeit) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	7 LP (2, 5) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 5 LP
201	Basismodul Lat. Lektürepraxis Lektüreübung oder -prüfung Prosa (Test/mdl. ca. 20 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (Test/mdl. ca. 20 Min.) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
301	Basismodul Lat. Sprachpraxis Übersetzung D-L Unterstufe (Übungsklausuren) Übersetzung L-D Unterstufe (Übungsklausuren) Übersetzung L-D oder D-L Unterstufe (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	5 LP (2, 2, 1) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 1 LP
402	Basismodul Griech. Sprache und Literatur Graecum I Graecum II (Klausur Griechischkenntnisse nach I oder II) Modulnote: keine Alternativ möglich ist natürlich das höherwertige Modul 401. Für die Fortführung im Regensburger M.A.-Studiengang ist der Nachweis des echten Graecum Voraussetzung.	6 LP (3, 3) 6 SWS, 3 LP 6 SWS, 3 LP
102a	Aufbaumodul Lat. Literaturwissenschaft (Prosa/Poesie) Proseminar Poesie/Prosa (Referat, Seminararbeit) Vorlesung Prosa/Poesie (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	6 LP (4, 2) 2 SWS, 4 LP 2 SWS, 2 LP
203/4	Aufbaumodul Lat. Lektürepraxis I oder II (Prosa/Poesie) Lektüreübung oder -prüfung Prosa/Poesie (Test/mdl. 20-30 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Prosa/Poesie (Test/mdl. 20-30 Min.) Teilnahmevoraussetzung: bestanden Basismodul Modulnote: Portfolio	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
302	Aufbaumodul Lat. Sprachpraxis Übersetzung L-D Mittelstufe Übersetzung D-L Mittelstufe Teilnahmevoraussetzung: bestanden Basismodul Modulprüfung/-note: Klausur L-D, D-L in der vorletzten Woche der Semesterferien	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP

403	Aufbaumodul Griech. Literaturwissenschaft Griech. Proseminar (Referat) Griech. Vorlesung (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: bestanden es Basismodul 401 oder 402 Modulnote: keine	5 LP (3, 2) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 2 LP
106/7	Vertiefungsmodul Lat. Literaturwissenschaft I oder II Hauptseminar Prosa/Poesie (Referat, Seminararbeit) Vorlesung Prosa/Poesie (Klausur) Interpretationsübung Prosa/Poesie Teilnahmevoraussetzung: bestandene Aufbaumodule 102a, 302 Modulnote: aus den Leistungsnachweisen (3:1)	9 LP (6, 2, 1) 2 SWS, 6 LP 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 1 LP
205	Vertiefungsmodul Lat. Lektürepraxis Lektüreübung Prosa (Test oder Unterrichtsbeitrag ca. 40 Min) Lektüreübung Poesie (Test oder Unterrichtsbeitrag ca. 40 Min.) Teilnahmevoraussetzung: bestandene Aufbaumodule Modulnote: Portfolio	5 LP (2, 3) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 3 LP

Empfohlen wird eine dem oben abgedruckten Studienverlaufsplan entsprechende, jedoch um die Erstfach-Module gekürzte Anlage des Studiums. Für eine individuelle Beratung stehen die Dozenten des Instituts für Klassische Philologie jederzeit zur Verfügung.

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist in jedem Teilfach der Nachweis der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) zu erbringen (bestanden/nicht bestanden). Für das Fach Latein ergibt sie sich aus dem erfolgreichen Abschluss von:

Basismodul Lat. Literaturwissenschaft
Basismodul Lat. Sprachpraxis

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind. Für die Bildung der Fachnote sind allein die im Studium erbrachten Leistungen maßgeblich; eine zusätzliche Abschlussprüfung existiert nicht, so dass das Studium selbst mit besonderem Engagement und intensiver Konzentration zu absolvieren ist. Die Fachnote ergibt sich aus:

Aufbaumodul Lat. Sprachpraxis	(M 302)
Aufbaumodul Lat. Lektürepraxis I oder II	(M 203, 204)
Vertiefungsmodul Lat. Literaturwissenschaft I oder II	(M 106, 107)
Vertiefungsmodul Lat. Lektürepraxis	(M 205)

Verhältnis 2:1:2:2 (Teiler 7)

Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

6c.) Studium als B.A.-Nebenfach

Erwartet wird der Erwerb von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender Module:

101a	Basismodul Lat. Literaturwissenschaft Einführung in das Studium der Klassischen Philologie Proseminar Prosa/Poesie (Referat, Seminararbeit) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	7 LP (2, 5) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 5 LP
201	Basismodul Lat. Lektürepraxis Lektüreübung oder -prüfung Prosa (Test/mdl. ca. 20 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (Test/mdl. ca. 20 Min.) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: keine	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
301a	Basismodul Lat. Sprachpraxis Übersetzung D-L Unterstufe (Übungsklausuren) Übersetzung L-D Unterstufe (Übungsklausuren) Übersetzung L-D oder D-L Unterstufe (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: Klausur L-D	5 LP (2, 2, 1) 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 2 LP 2 SWS, 1 LP
103a	Aufbaumodul Lat. Literaturwissenschaft (Poesie/Prosa) Proseminar Poesie/Prosa (Referat, Seminararbeit) Vorlesung Prosa/Poesie (Klausur) Teilnahmevoraussetzung: keine Modulnote: aus den beiden Leistungsnachweisen (2:1)	6 LP (4, 2) 2 SWS, 4 LP 2 SWS, 2 LP
202a	Aufbaumodul Lat. Lektürepraxis Lektüreübung oder -prüfung Prosa (Test/mdl. 20-30 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (Test/mdl. 20-30 Min.) Teilnahmevoraussetzung: bestandenes Basismodul Modulnote: Portfolio	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP

Zusätzlich wünschenswert ist der Erwerb von griechischen Sprachkenntnissen und der Besuch von Lehrveranstaltungen zur griechischen Literatur, anrechenbar für den Wahlbereich „freier Leistungspunkte“.

Empfohlen wird eine dem folgenden Studienverlaufsplan entsprechende Anlage des Studiums. Für eine individuelle Beratung stehen die Dozenten des Instituts für Klassische Philologie jederzeit zur Verfügung.

Sem.	Kurse	SWS	LP	ges. LP
1 WS	Ü Einführung ins Studium der Klass. Philologie (M101a)	2	2	7
	Ü Lateinische Lektüre (M201)	2	3	
	Ü Übersetzung L-D Unterstufe (M301a)	2	2	
2 SS	PS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M101a)	2	5	10
	Ü Lateinische Lektüre (M201)	2	3	
	Ü Übersetzung D-L Unterstufe (M301a)	2	2	
3 WS	VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M103a)	2	2	6
	Ü Lateinische Lektüre (M202a)	2	3	
	Ü Übersetzung L-D oder D-L Unterstufe (M301a)	2	1	
4 SS	PS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M103a)	2	4	7
	Ü Lateinische Lektüre (M202a)	2	3	

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist in jedem Teilfach der Nachweis der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) zu erbringen (bestanden/nicht bestanden). Für das Fach Latein ergibt sie sich aus dem erfolgreichen Abschluss von:

Basismodul Lat. Literaturwissenschaft

Basismodul Lat. Sprachpraxis

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind. Für die Bildung der Fachnote sind allein die im Studium erbrachten Leistungen maßgeblich; eine zusätzliche Abschlussprüfung existiert nicht, so dass das Studium selbst mit besonderem Engagement und intensiver Konzentration zu absolvieren ist. Die Fachnote ergibt sich aus:

Aufbaumodul Lat. Literaturwissenschaft (M 103a)

Aufbaumodul Lat. Lektürepraxis (M 202a)

Basismodul Lat. Sprachpraxis (M 301a)

Note aus den Modulnoten, Verhältnis 1:1:3 (Teiler 5)

Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

7. Praktika

Da der Bachelorstudiengang zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten (einzubringen in das Wahlpflichtmodul 701 oder in den Wahlbereich „freie Leistungspunkte“). Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet die Praktikumsbörse der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu ist zu finden unter:

www-cgi.uni-regensburg.de/Universitaet/Praktika

8. Auslandsaufenthalte

Allen Studierenden wird empfohlen, einen mehrmonatigen, möglichst einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen „Zeitverlust“ – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden. Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das International Office. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich.

9. Studienortwechsel, verwandte und weiterführende Studiengänge

Bei Studienortwechsel ist die Anerkennung von nicht in Regensburg erworbenen Leistungsnachweisen bei Vergleichbarkeit der Anforderungen problemlos möglich und erfolgt auf formlosen Antrag im Institut für Klassische Philologie.

Entsprechendes gilt für die Anerkennung von Leistungsnachweisen aus dem anspruchsvolleren Lehramtsstudiengang Latein. Für den gleichzeitigen Erwerb eines B.A.-Abschlusses werden für Lehramtsabsolventen in der Regel keine zusätzlichen Veranstaltungen bzw. Module nachzuweisen sein. Ebenso problemlos sind Leistungen aus den lateinischen B.A.-Studiengängen für den entsprechenden Lehramtsstudiengang zu übernehmen. Zusätzlich nötig sind dann jedoch weitere Leistungen, wie sie die Studienempfehlung für den Lehramtsstudiengang Latein an der Universität Regensburg beschreibt (einzusehen über die Homepage des Lehrstuhls Latein).

Nach erfolgreichem Abschluss eines B.A.-Hauptfachstudiums ist die Fortsetzung in lateinischen M.A.-Studiengängen möglich. Voraussetzung dafür ist allerdings der Nachweis des echten = staatlichen Graecum gemäß Modul 401 anstelle des einfacheren B.A.-Moduls 402 mit lediglich Griechischkenntnissen. Die ministerielle Genehmigung für den lateinischen M.A.-Studiengang an der Universität Regensburg ist zum 31.12.2019 ausgelaufen. Eine Wiederaufnahme ist in Vorbereitung.

Nach erfolgreichem Abschluss eines B.A.-Hauptfachstudiums ist in besonderen Ausnahmefällen sogar die direkte Fortsetzung im Promotionsstudiengang möglich (vgl. KMK-Beschluss zu den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben in der Fassung vom 4.2.2010: *Inhaber eines Bachelorgrades können auch ohne Erwerb eines weiteren Grades im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens unmittelbar zur Promotion zugelassen werden.*).